



# Universität Potsdam

## Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler<sup>1</sup>. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 20.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat ca. 2.750 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam** ist im **Bereich Hochschul-Gebäudemanagement-Potsdam (HGP-UP)** zum **01.01.2019** die Stelle

## **Schließ- und Sicherungstechniker (w/m/d)** Kenn-Nr. 112/2018

mit 40 Wochenstunden (100 %) unbefristet zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 der Entgeltordnung zum TV-Länder.

Das Hochschul-Gebäudemanagement-Potsdam wird gemeinsam mit der FILMUNIVERSITÄT BABELSBERG *Konrad Wolf* und der Fachhochschule Potsdam (FHP) betrieben. Die Aufgaben umfassen die Bereiche Technisches Gebäudemanagement/ Anlagenmanagement, Infrastrukturelles Gebäudemanagement und Kaufmännisches Gebäudemanagement und werden sowohl mit eigenem Personal als auch durch Fremdvergabe erledigt.

Das Aufgabengebiet umfasst die Betreuung der Schließ- sowie Sonnenschutz- und Verdunkelungsanlagen im Gebäudebestand der Universität Potsdam.

### **Aufgaben:**

- Durchführung von Entstörungs-, Wartungs-, Inspektions- und Instandsetzungsarbeiten an Türen, Fenstern, Sonnenschutz- und Verdunkelungs- sowie Schließanlagen
- Programmierung von elektronischen Schließzylindern und Transpondern nach Anweisung
- Unterstützung bei der Errichtung und Einbindung von mechanischen sowie elektronischen Schließanlagen unter Einbeziehung der vorhandenen Datenbank
- Vertretung des Teamleiters Schließtechnik

---

<sup>1</sup> Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechtsformen (w/m/d).

**Wir bieten Ihnen ein interessantes Aufgabenspektrum und freuen uns, wenn Sie sich bewerben und folgende Anforderungen erfüllen:**

- Berufsabschluss als Schließ- und Sicherheitstechniker<sup>1</sup>, Mechatroniker<sup>1</sup>, Feinmechaniker<sup>1</sup> oder Schlosser<sup>1</sup>
- gute Kenntnisse auf dem Gebiet von Schließsystemen, Fenster-, Tür- und Verdunkelungsanlagen
- Erfahrungen im Umgang mit elektronischen und elektromechanischen Schließanlagen
- Erfahrungen mit Schließplänen (lesen und aktualisieren)
- Erfahrungen mit Türantriebs- und Steuerungssystemen.

Ein hohes Maß an selbständigem, sorgfältigen und eigenverantwortlichem Arbeiten sowie Teamfähigkeit werden grundsätzlich vorausgesetzt.

Bei Erfordernis ist der Einsatz in anderen Gewerken unter entsprechender fachlicher Anleitung möglich.

Die Teilnahme am Bereitschaftsdienst zur Beseitigung von Störungen und Havarien wird erwartet.

**Sonstige Voraussetzungen:**

Fahrerlaubnis Klasse B

Informationen zur Universität Potsdam finden Sie im Internet unter <http://www.uni-potsdam.de>. Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen der Leiter des HGP-UP, Herr Gernolf Schulz unter Tel.: (0331) 977-2700 gern zur Verfügung.

Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber<sup>1</sup> bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

**Bewerbungen sind bis zum 31.12.2018 unter Angabe der Kenn-Nr. 112/2018 an das Dezernat für Personal- und Rechtsangelegenheiten der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam oder per E-Mail an [bewerbung@uni-potsdam.de](mailto:bewerbung@uni-potsdam.de) (gerne in einer zusammengefassten pdf-Datei) zu richten.**

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 05.12.2018